

# Planübung

000209

## Geheime Kommandosache!

79. Sturm - Division  
Ia/ Op.Nr.30/43 g.Kdos.

Div.St.Qu., 30.1.43.

- 7 Anlagen -

26 Ausfertigungen.

31 Ausfertigung.

Betr.: Planübung am 5.2.43.

- 1.) Am 5.2.43, 09,30 Uhr findet im Div.Stabsquartier in Potschinok (Offz.Heim) eine Planübung unter meiner Leitung statt.
- 2.) Übungsthema: „Bereitstellung der Sturm-Division zum Angriff mit begrenztem Ziel und Durchführung des Angriffs“.  
Lage: siehe Anlagen.
- 3.) Teilnehmer:
  - a) der Truppe : Regts. und Btl.- (Abt.-) Kommandeure, Führer Div.Radf.Schwd.
  - b) der Versorgungstruppen : Kdr.Div.Nachschb.Truppen
  - c) des Div. Kdos. : Ia, Ib, Ic, IIa, IVa, IVb, IVc.
- 4.) Im Anschluss an die Planübung gegen 12.30 Uhr gemeinsames Frühstück im Offz. Heim.

Der Divisions - Kommandeur

I. V.

*Wickhoff.*  
Oberst.

### Sonderverteiler:

Sturm.Rgt. 14	1. - 2.	Ausf.
Sturm.Rgt.195	3. - 4.	"
Sturm.Rgt.215	5. - 6.	"
Sturmgesch. Abt.	7.	"
Heeres-Flakartl.Abt.	8.	"
s.Gr.Werf.Btl.5	9.	"
Pz.Jg.Abt.	10.	"
A.R.	11. -15.	"
M.A.	16.	"
Div.Kdr.	17.	"
Div. Kdo. Ia	18.	"
Ib	19.	"
Ic	20.	"
IIa	21.	"
<del>IVa</del>	22.	"
IVb	23.	"
IVc	24.	"
O l	25.	"
Führer Div.Radf. Schwd.	26.	"

000210

Anlage 1 zur 78. Sturm-Division  
Ia/Op Nr.30/43 g.Kdos.vom 30.1.43.

Ausgangslage für die Planübung am 5.2.43.

( Karten 1: 50 000 O- 36- 141, M- 36- 9  
O- 36- 142, M- 36- 10 )

- 1.) XXXIX. Pz.K., im Verbands des A.O.K. 9 zur Abwehr eingesetzt, hat Befehl, durch Angriff mit begrenztem Ziel eine Teilbereinigung des im November erfolgten russischen Einbruchs zwischen Wasusa und Ossuga ( 15 km nordostw. Seytschewka ) durchzuführen. Ziel der Teilbereinigung ist die Ausschaltung unmittelbarer Nahbeobachtung des Russen auf die Eisenbahnlinie Seytschewka-Rahew.
- 2.) Feindlage vor Front des XXXIX. Pz.K. siehe Anlage 2.
- 3.) Einsatz des XXXIX. Pz.K., Verlauf der derzeitigen H.K.L., Grenzen und beabsichtigte Angriffsziele siehe Anlage 3.
- 4.) 78. Sturm - Division, nach erfolgter Umgliederung und Auffrischung erneut im Verbands des XXXIX. Pz.K. eingesetzt, stellt sich gem. Anlage 4 zum Angriff mit begrenztem Ziel bereit.
- 5.) Erläuterungen:
  - a) Gliederung der 78. Sturm-Division gem. Anlage 5.
  - b) Art.Gliederung des XXXIX.Pz.K. gem. Anlage 6.
  - c) Zustand der 78. Sturm-Division:  
personell und materiell annähernd voll aufgefüllt.
  - d) Ausbildungsstand infolge kurzer Auffrischungszeit für Angriffe noch unzureichend.  
Fühlbarer Mangel an Unterführern und Spezialisten.
  - e) Stimmung der Truppe zuversichtlich, durch bevorzugte Umgliederung und Auffrischung der Division gehoben.
  - f) Versorgungslage im allgemeinen gesichert.  
Mangelaunitionarten siehe Anlage 7.
- 6.) Ich bitte die Herren  
Rgts. und selbst.BtIs. (Abt.) Kommandeure  
sich zu überlegen:
  - a) Beurteilung der Lage für die Durchführung des Angriffs,
  - b) Bereitstellung ihrer Truppenteile zum Angriff.

Der Divisions.- Kommandeur  
I. V.

gez.: Eckholt,

Oberst .



000211

Anlage 2 zu 78. Sturm-Division Is/Op.Nr. 30/43 g.K.v.30.1.43

78. Sturm-Division  
Abt. Ic.

Div. Gef. St., den 1.2.

I. Feindlage vor XXXIX. Pz.K.

Nachdem die am 25.11. ... begonnenen Angriffe am 28.11. hatten zum Stillstand gebracht werden können, war trotz ihrer Fortsetzung ein Nachlassen des Angriffsschwunges schon ab 30.11. festzustellen. Vom 1.12. ab fehlte - vor allem am westlichen Flügel der Einbruchfront - der Eindruck einer straffen und einheitlichen Führung. Die Angriffe lösten sich, wenn auch verbissen wiederholt, mehr in Einzelaktionen in Batl.-Stärke mit und ohne Panzerunterstützung auf. Auch zeitlich war kein planmäßiger Zusammenhang mehr zu erkennen.

Offenbar zur Entlastung der sich dem Erschöpfungszustand nähernden Kräfte an der Einbruchfront begannen am 5.12. neue Angriffe im Zwischenstromabschnitt-Süd, die jedoch rechtzeitig erkannt werden konnten. Hierzu hatte der Gegner 2 S.D. und 2 Pz. Brig. herangezogen. Am gleichen Tage wurden die Angriffe an der Einbruchfront mit Schwerpunkt Sherebzowo - Podossinowka mit stärkerer Kraft wieder aufgenommen. Der Versuch, damit wenigstens noch die Bahnlinie Ssytschewka - Rshew zu erreichen, ist jedoch schon am 6.12. zusammengebrochen.

Im großen und ganzen verliefen die Tage vom 7. - 10.12. ruhig, doch ließen starke Bewegungen im feindl. Hintergelände und lebhafte Lufttätigkeit die Heranführung neuer Kräfte vermuten.

Tatsächlich trat der Gegner nach stärkster Artl.-Vorbereitung an der Einbruchfront mit Unterstützung des VI. Pz. Korps, des aus dem Raum der 5. Armee neu herangezogene V. Pz. Korps, des Pz. Rgt. 16 und der 9. Pz. Brig. erneut zum Grossangriff an. Gleichzeitig nimmt er seine Entlastungsangriffe im Zwischenstromabschnitt-Süd wieder auf. Nach aussergewöhnlich hohen Panzerverlusten ist ab 14.12. ein erneutes Absinken des Angriffsschwunges festzustellen. Am 17.12. flauen die Angriffe völlig ab, sodass von diesem Tage an, von örtlichen Unternehmungen abgesehen, Ruhe eintrat.

Am 25.11. waren vor der Front des Korps festgestellt worden:

19 S.D. ( 1., 3., 20., 26., 30. u. 42. G.S.D., 19., 82., 88.,  
239., 243., 247., 251., 326., 331., 336., 354.,  
379., 415. S.D.)

3 K.D. ( 3. u. 4. G.K.D., 20. K.D. )

5 S.Br. ( 5., 6., 8., 148. u. 150. S. Brig. )

19 Pz.Br. ( V. Pz. k.: 24., 41. u. 70. Pz. Br., VI. Pz. K.: 22., 100.  
u. 200. Pz. Br., VIII. Pz. K.: 25., 31., 93. u. 9. G. Pz.  
(17.), 11., 18., 20., 60., 120., 145., 161., 240.,  
u. 255. ) und

1 Pz. Rgt.

Von diesen Verbänden sind

a) sicher herausgezogen :

10 S.D. ( 1., 3., 20., 26. u. 42. G.S.D. u. 19., 239., 245.,  
247. u. 354. S.D. ),

3 K.D. ( 3. 4. u. 20. ),  
sämtl. Pz. Brig. und das Pz. Rgt. 16.

000212

- 2 -

b) wahrscheinlich herausgezogen:

3 S. Brig. ( 5., 6. u. 8. )  
326.S.D.  
336.S.D.

Ein Teil der S.D. ist schon so lange aus der Front herausgezogen, dass er bei genügender und rechtzeitiger Ersatzzuführung als voll aufgefrischt angesehen werden muss. Es muss aber auch damit gerechnet werden, dass der Gegner Btle. u. Rgter. der Stellungen-Divisionen herauszieht, um sie aufzufüllen und auszubilden, dies lässt sich aus oft beobachteten Übungen und Bewegungen schliessen.

Nach wiederholt gleichlautenden Gefangenen- und Überläuferaussagen hat der Feind die anfänglich dicht nach vorn aufgeschlossene Artl. nach rückwärts aufgelockert und teilweise ostw. der Wasusa zurückgezogen. Dort sind nach Gefangenaussagen 6 Heeres-Artl.Rgter. bestätigt.

Solange der Gegner diese ausserordentlich starke Artl.-Gruppe (mindestens 54 schwere Rohre) belässt und angesichts der kurzen Entfernung, die seine HKL von der Bahnlinie Ssytschewka - Rshew noch hat, muss damit gerechnet werden, dass er versuchen will, die Sperrung der Bahn doch noch zu erreichen.

## II. Feindbeurteilung des XXIX.Pz.K.:

Vor Ende Januar bis Anfang Februar wird der Gegner nicht in der Lage sein, seine Grossangriffe gegen die Korpsfront zu wiederholen. Ein Vergleich des Kräfteansatzes beweist eindeutig, dass der Schwerpunkt seiner Gesamtoffensive nordostw. Ssytschewka lag. Nach den Erfolgen des Feindes an der Südfront bleibt abzuwarten, ob er dorthin weitere Kräfte abzieht und seine Angriffsabsichten an der Armeefront einstellt. Bisher liegen hierfür noch keine Beweise vor.

## III. Feindlage vor 78.Sturm-Division.

Feind vor eigenem Abschnitt verhält sich ruhig. Schwache Besetzung der HKL. Schanzarbeiten wurden fortgesetzt. Hierbei auch Einsatz von Frauen. Wenig Artilleriefeder. Es besteht der Eindruck, dass Gegner Munition spart. Bei eigenen Spähtruppunternehmen lag ausgelöstes russisches Sperrfeuer auf deutscher HKL.

Vermindungen wurden festgestellt, wenig Stacheldraht. Rege feindl. Luftaufklärung meist in grosser Höhe.  
Nach Überläuferaussagen zunächst keine Angriffsabsichten.

### Verlauf russischer HKL:

Höhe 500 m ostw. Podossinowka - Höhe 750 m westl. Arestowo - hart westl. Nikonowo - 700 m westl. Cholm Rogatschewskji - Westrand des Waldes 500 m westl. Wedernikowo.

Beilage a: Feindbild.

Beilage b: Stärke der Feindverbände.

Beilage c: Anzunehmende Artillerie.



Beilage A zu Anlage 2 zu 18 Plänen über I u/sg. Nr. 30/43 vgl. P. 108  
vom 30.1.43

# Feindlage vor XXXIX. Pz. Korps

Stand vom 11.1.43

Karte 1:1 000 000

## 31. Armee

32., 34., 71., 92. I, 188., 212. Pz. Br.

- 10 Rohre
- 6 Rohre
- 9 Rohre

1. Gde. (mot.) ?

V. Pz. Korps    VI. Pz. Korps    VIII. Pz. Korps ?

25., 41., 70. Pz. Br., 8. m. Br.    22., 100., 200. Pz. Br., 4. m. Br.    28., 31., 93. Pz. Br., 8. m. Br.

Außerdem:    Unbestätigt:

9. Gde., 11., 16., 20., 80., 145., 240.    28., 50., 62., 78., 150., 206. Pz. Br.

250., 255. Pz. Br.

## 20. Armee

1., 20., 26., 42. G.S.D.

239., 243., 247., 354. S.D.

II. Gde. Kav. Korps

3., 4., 8. K.D., 20. K.D.

129. S. Br. 1

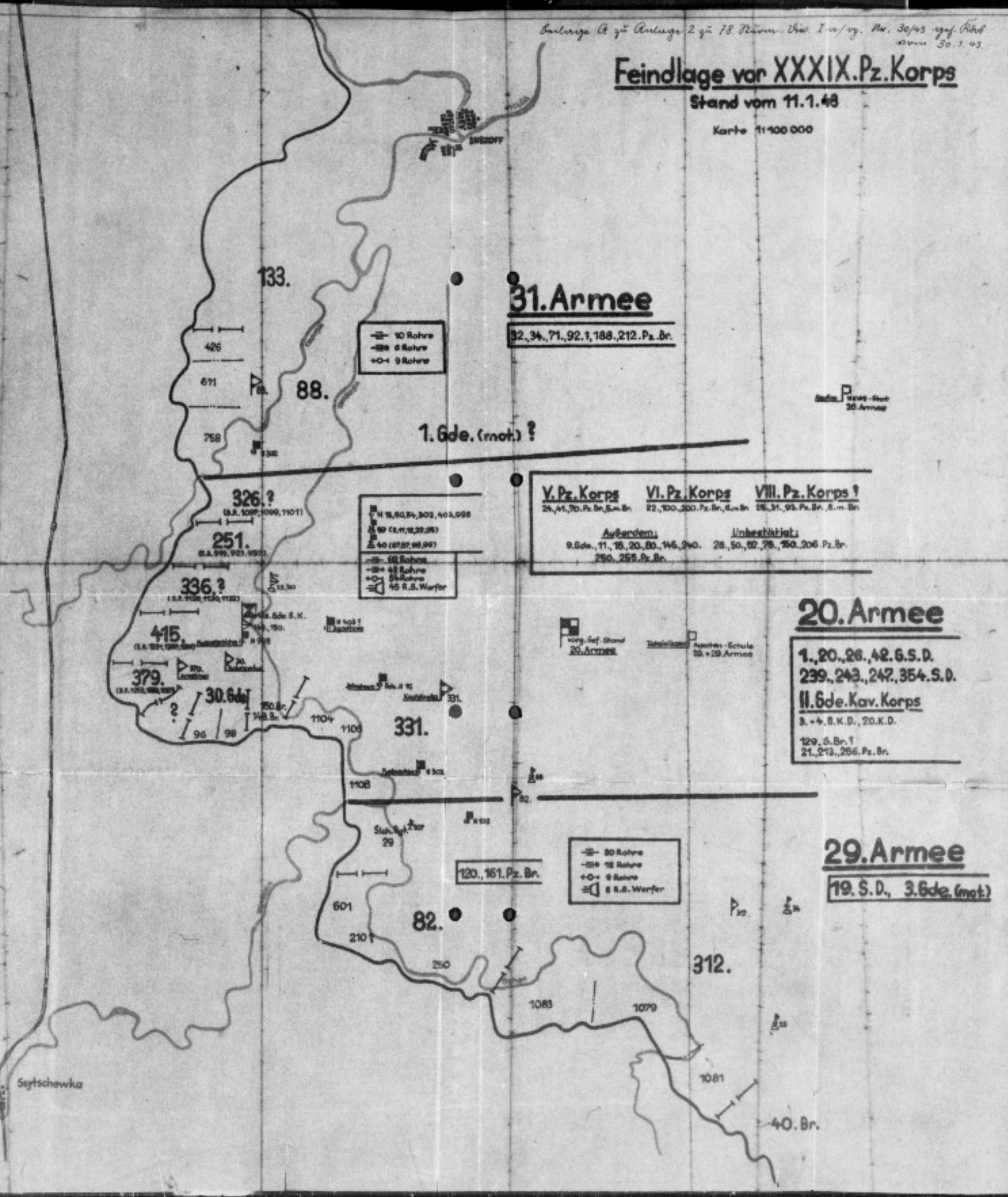
21., 212., 256. Pz. Br.

## 29. Armee

19. S.D., 3. Gde. (mot.)

120., 161. Pz. Br.

- 20 Rohre
- 12 Rohre
- 9 Rohre
- 8 R.S. Werfer



000214

Beilage b zu Anlage 2 zu 78.Sturm-Div.Ia/Op.Nr.30/43 g.Kass. v.30.1.4

Stärke der Feindverbände.

Nach vorsichtiger Auswertung der oft lückenhaften Unterlagen sind als eingesetzt anzusehen:

1.) Abschnitt rechte Korpsgrenze bis Mündung Gshat:

312.S.D. mit 2 Rgtern, zusammen	1350 Mann
82.S.D. mit 3 " "	1800 Mann
	<u>3150 Mann.</u>

Dazu 20 leichte, 12 mittlere, 9 schwere Rohre und 5 - 8 Salvengeschütze.

2.) Abschnitt Gshat-Mündung - Chlepen ausschliesslich:

331.S.D. mit 3 zweigegliederten Rgtern	2850 Mann.
--	------------

Dazu 10 leichte, 6 mittlere und 9 schwere Rohre.

3.) Abschnitt Chlepen - Wassilka:

150.S.Brig. mit 4 Btl. zusammen	800 Mann
148.S.Brig. " 4 " "	1200 Mann
30.G.S.D. mit 3 Rgt. zu je 2 Btl. zusammen	1500 Mann
379.S.D. mit 3 Rgt. zusammen	900 Mann
415.S.E. mit 3 Rgt. "	1000 Mann
336.S.D. zusammengelegt	600 Mann
251.S.D. mit 3 Rgt.	1000 Mann
326.S.F. zusammengelegt	<u>600 Mann</u>
	7600 Mann.

Dazu 72 leichte, 36 mittlere, 54 schwere Rohre und 45 Salvengeschütze.

4.) Abschnitt westl. der Ossuga:

88.S.F. mit 2 Rgtern. zu je 2 Btl. zusammen	1200 Mann.
---	------------

Dazu 10 leichte, 6 mittlere, 9 schwere Rohre.

Bezüglich der Artillerie ist die Hälfte des Solls an Rohren als vorhanden angenommen worden. Diese Annahme ist keinesfalls zu hoch. Dies gilt auch hinsichtlich der Salvengeschütz-Abteilungen.

Wo sich die zur Auffrischung herausgezogenen Verbände befinden, ist unbekannt. Es muss jedoch damit gerechnet werden, dass sie in nicht zu grosser Entfernung für den Gegner greifbar sind.

Es muss gerechnet werden mit:

1., 20., 26. u. 42.G.S.D. u. 239., 243., 247. u. 354.S.D..

Diese 8 Divisionen haben mindestens den Kampfwert von 4 Divisionen, da anzunehmen ist, dass die Verbände zahlenmässig teilweise aufgefüllt sind.

Unterlagen über die noch kampffähigen Panzer fehlen völlig, doch kann als sicher angenommen werden, dass der Gegner wenigstens 200 Panzer wieder verfügbar hat.



000215

Beilage c zu Anlage 2 78. Sturm-Div. Ia/Op. Nr. 30/43 g. Kdos. v. 30.1.43.

Anzunehmende Artillerie.

Räume	Div.	50% Soll der Div. Artl. 1e. Rohre mittl. R.		Heeresartl. 50% Soll Bgt. Nr. Rohre	Salvengesch. 50% Soll Abt. Gesch.	
Rechte Korpsgrenze bis Gshat- mündung.	312. 82.	20	12	102 9	35	5
Pustoschka- Kosslowo- Wassilka- Podossinow- ka	331., 30. G. 379., 415., 336., 251., u. 326. 148., 150. S. Brig.	82	42	302 54 15 990 403 50	54	2., 11, 45 12, 22, 25, 67, 68, 98, 99, M 30.
Wassilka- Anosowo, Gnesdilowo- Skoworuchi- ne	68.	10	6	392 9		

Die herausgezogenen Divisionen verfügen unter Zugrundelegung des 50% igen Solls über:

1. Gde.	80	48
20. Gde.		
26. Gde.		
239., 243.,		
247., 354.,		
42. Gde.		

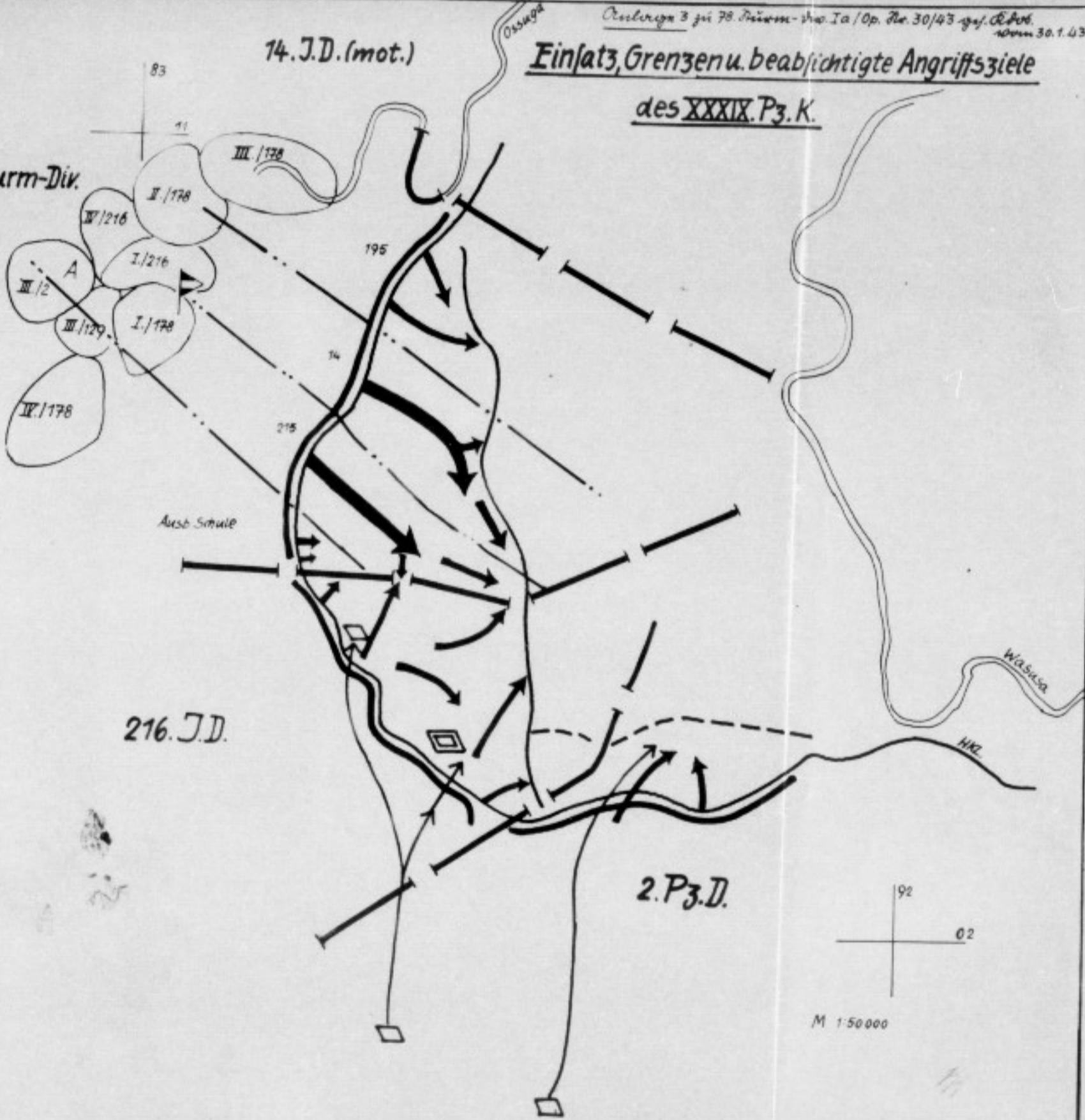
000216

*Beauftragte 3 zur 78. Sturm-Div. Ia/Op. Nr. 30/43 gsf. C. A. W. vom 30.1.43.*

### Einsatz, Grenzü. beabsichtigte Angriffsziele des XXXIX. Pz. K.

14. J.D. (mot.)

78. Sturm-Div.



92  
02  
M 1:50000



000217

Anlage 4 zu 78. Sturm-Div. Ia/Op. Nr. 30/43 g. Fdos.  
vom 30.1.1943.

78. Sturm-Division  
Ia/Op. Nr. -----

Div. Gef. Stand, 1. 2.

Divisionsbefehl

für die Bereitstellung zum Angriff auf Arestowo und  
Nikonowo.

Anlage 1 1.) Feindlage siehe Feindnachrichtenblatt (Anlage 1).

2.) XXXIX. Pz. Korps greift mit 216. I. D. und 78. Sturm-Division am x-Tag, y-Zeit an, um sich in den Besitz der Linie Höhe nordostw. Sberobzowo - Arestowo - Nikonowo mit Anschluss an Höhe 198,0 zu setzen.

2. Pz. Div. setzt sich zeitlich nach Erreichen der Angriffsziel durch Angriff in den Besitz des Höhengeländes von Cholm.

Anlage 2 Angriffsziele, Stossrichtungen und Trennungslinien siehe Anlage 2.

Die Divisionen richten sich nach Erreichen der Angriffsziele umgehend zur Verteidigung ein.

Zur Verschleierung der Ausdehnung des Angriffes 216. I. D. und 78. Sturm-Div. fesseln 2. Pz. Div. und 14. I. D. (mot.) am x-Tag den Gegner durch starke Stosstruppunternehmungen.

3.) 78. Sturm-Div. stellt sich in der Nacht zum x-Tag zum Angriff so bereit, dass sie ab 4.00 Uhr (y-Zeit wird noch befohlen) überfallartig unter Ausnutzung von Dunkelheit und Überraschung angreifend das erfahrungsgemäss auf der eigenen H.K.L. liegende Sperrfeuer unterläuft und rasch Gelände gewinnt.

4.) Hierzu stellen sich bereit:

Sturm-Rgt. 215 (verst. durch Sturmgesch. Abt. 189 (ohne 1 Btr.) und s. Gr. W. Btl. 5 (mot.) (ohne 1 Kp.) rechts.

Sturm-Rgt. 14 (verst. durch 1 Btr. Sturmgesch. Abt. 189 und 1 Kp. s. Gr. W. Btl. 5 (mot.) Mitte.

Sturm-Rgt. 195 links.

Anlage 3 Trennungslinien siehe Anlage 3.

5.) Sicherung der Bereitstellung hat durch die im Hauptkampf feld eingesetzten Teile der Sturm-Rgr. zu erfolgen.

Ausbildungsschule 78. Sturm-Div. bleibt zur Besetzung des Abschnittes von rechter Div.-Grenze bis Mal.-Kropotowo (einschl.) Sturm-Rgt. 215 unterstellt.

000218

- 2 -

6.) Die Überraschung ist die Voraussetzung für das Gelingen des Angriffs. Daher befehle ich:

- a) Keine Zunahme der Spähtrupp- und Stosstrupptätigkeit in den Nächten vor dem Angriff,
- b) kein auffälliges Einschossen der Artillerie. Einschossen lediglich in Verbindung mit Vergeltungsfeuer,
- c) sämtliche Bewegungen zur Bereitstellung haben erst nach 17.00 Uhr zu erfolgen,
- d) Sturmgeschütze, Raupenschlepper und Kraftfahrzeuge dürfen erst mit Beginn des Angriffs die Linie Loshki - Stanino - Kriwoschtschekowo überschreiten.

Die Truppenkommandeure sind mir für Innehaltung dieser Befehle persönlich verantwortlich.

7.) Angriffsführung der Sturm-Regimenter:

- a) Verst. Sturm-Rgtr. 215 und 14, y-Zeit aus Gegend Bol.-Kropotowo und südlich in breiter Front und tief gestaffelt antretend, setzen sich unter Ausnutzung von Überraschung und Dunkelheit in den Besitz des Höhengeländes beiderseits Nikonowo. Sturm-Rgt. 215 ist hierbei für Anschluss zu Sturm-Rgt. 14 verantwortlich.

Nach Erreichen der Höhen beiderseits Nikonowo ist nach kurzer Neuordnung (Nachziehen der Beobachter) mit Masse in einem Zug auf Arestowo durchzustossen und das Höhengelände beiderseits der Ortschaft in Besitz zu nehmen.

Es kommt hierbei darauf an, dass der Frontalangriff des Sturm-Regiments 215 durch den aus nordwestl. Richtung erfolgenden Angriff des Sturm-Rgts. 14 erleichtert wird.

Div. Art. Führer übernimmt während des Angriffs auf Anforderung Ausschaltung feindl. Beobachtung und Waffenwirkung aus Podjablonka und Now.Grinowka.

216. I.D. wird mit Teilkraften Arestowo von Südwesten her angreifen (Verbindungsaufnahme).

Nach Erreichen der Angriffsziele haben sich die Regimenter unverzüglich innerhalb ihrer Abschnitte zur Abwehr einzurichten. Sturm-Rgt. 215 hat anschliessend mit Teilkraften das Höhengelände südl. Arestowo in Verbindung mit den von Süden angreifenden Teilen 216. I.D. vom Feind zu säubern.

- b) Sturm-Rgt. 195, y-Zeit tief gestaffelt in südostw. Richtung antretend, setzt sich in den Besitz der beiden 200 m-Höhenkuppen südostw. 198,9. Das Rgt. richtet sich nach Erreichen dieses Angriffszieles innerhalb seines Abschnittes zur Verteidigung ein.

Div. Art. Führer übernimmt während des Angriffs auf Anforderung Ausschaltung feindl. Beobachtung und Waffenwirkung aus Cholm - Rogatschewskije.

8.) Artillerie.

Kdr. Art.Rgt. 178 unterstellt für den Angriff:

- a) Sturmgeschütz-Abt. 182 (ohne 1 Btr.) dem Sturm-Rgt. 215,  
1 Batterie Sturmgesch. Abt. 189 dem Sturm-Rgt. 14.

- b) Dem Kdr. Art.Rgt. 178 bleiben für den Angriff unterstellt:

Die Art.-Abteilungen der Sturm-Regimenter und die unterstellte Artillerie gem. Artillerie-Gliederung (Anlage 6).

- 3 -



000219

- 3 -

- c) Die Artillerie-Abteilungen der Sturm-Rgtr. bleiben mit diesen auf Zusammenarbeit angewiesen.
- d) Zur Wahrung des Überraschungsmoments erfolgt vor Angriffsbeginn keine Artillerie-Vorbereitung auf die vorderen feindl. Stellungen. Die Artillerie hat bei Angriffsbeginn mit allen Rohren auf die im Feuerplan vorgeschenen Ziele bereitzustehen. Feuereröffnung während des Angriffs hat erst auf Anforderung der Sturm-Rgtr. nach Feuerplan zu erfolgen. Der Feuerplan wird von Kdr. A.R.178 in Zusammenarbeit mit den Sturm-Rgtrn. und Art.Kdr.35 festgelegt.
- Die ersten Verlegungen erfolgen auf Anforderung der Sturm-Rgtr. bzw. V.B.
- Im Verlauf des Angriffs kommt es darauf an, das Heranführen und Eingreifen feindl. Gegenstossreserven zu verhindern und die feindl. B-Stellen sowie die feindl. Artillerie niederzuhalten.
- e) Mit Einsatz von Artillerie-Fliegern unter starkem eigenen Jagdschutz ist bei günstiger Wetterlage zu rechnen.
- f) Kommandeur A.R.178 setzt Heeres-Mak-Art.Abt.293 mit Masse zum Schutz der Feuerstellungen der schw. Inf.Waffen und Artillerie gegen Hoch- und Tiefangriffe ein. Teile (Sfl.) der 18.Btr. sind zum Schutze der Sturmgeschütze gegen Tiefangriffe auf Zusammenarbeit mit diesen anzuweisen.
- Schneller Einsatz der schw.Flak-Batterien zur Panzerabwehr ist sicherzustellen.
- 9.) S.Gr.W.Btl.5 (ohne 1 Kp.) wird Sturm-Rgt.215 für den Angriff unterstellt. 1 Kompanie ist für den Angriff Sturm-Rgt.14 zu unterstellen.
- 10.) Pz.Jäg.Abt.178 und Div.Radf.Schw. stehen mit Angriffsbeginn zu meiner Verfügung in Gegend Mulde hart südl. Stanino.
- Pz.Jäg.Abt.178 stellt raschen Einsatz zur Verhinderung feindl. Panzerdurchbrüche in Gegend nordostw. Mal.-Petrakowo und ostw. Bol.-Kropotowo sicher. Führer mit Angriffsbeginn bei Div.Kdo./In.
- 11.) Luftwaffe hat starke Unterstützung der Angriffe, vor allem Bekämpfung feindl. Artillerie-Stellungen, bei günstiger Wetterlage zugesagt. Einwandfreie Kennzeichnung vorderer Linie ist erforderlich.
- 12.) Div.Nachr.-Führer stellt her und hält:
- a) Fernsprechverbindung zu den Sturm-Regimentern,  
Art.-Rgt.178,  
Pz.Jäg.Abt.178(zgl.Div.Radf.Schw.),  
216.I.D. und  
14.I.D.(mot.),
- b) Funkverbindung überlagernd wie zu a).  
Funktelle bis zum Angriffsbeginn.
- 13.) Beendigung der Bereitstellung ist mir am x-Tage bis 3.30 Uhr/ zu melden. fer.mdl.
- 14.) Vorgesch.Div.Gef.Stand in der Nacht zum x-Tage Westrand Stanino.

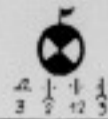
Der Divisions - Kommandeur  
I. V.

gez.: Eckholt  
Oberst

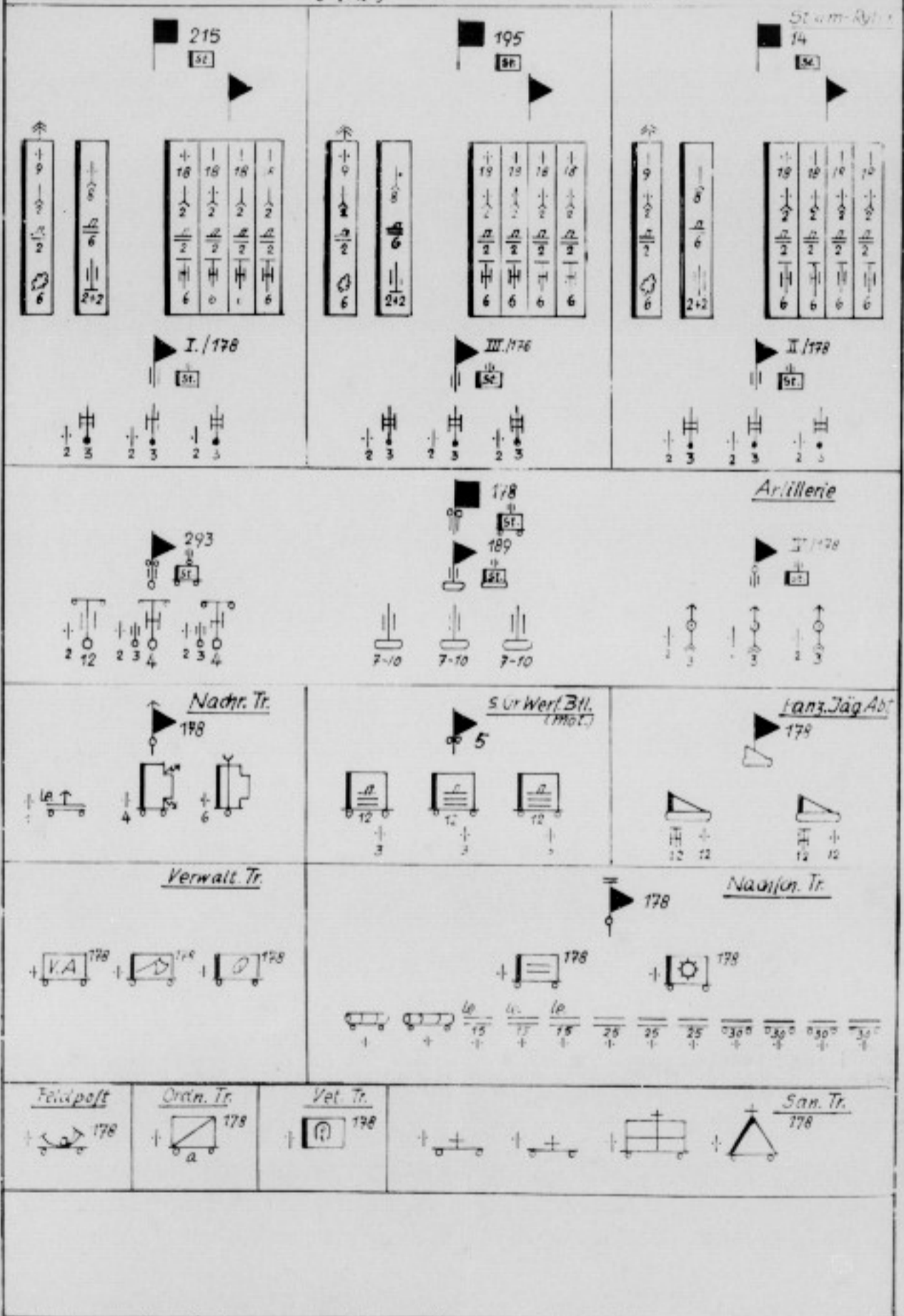
Verteiler: Op.

000220

Anlage zur 78. Sturm-Inf. Ta/Op. Nr. 30,4. gültig ab dem 30.1.43.



78. Sturm-Division





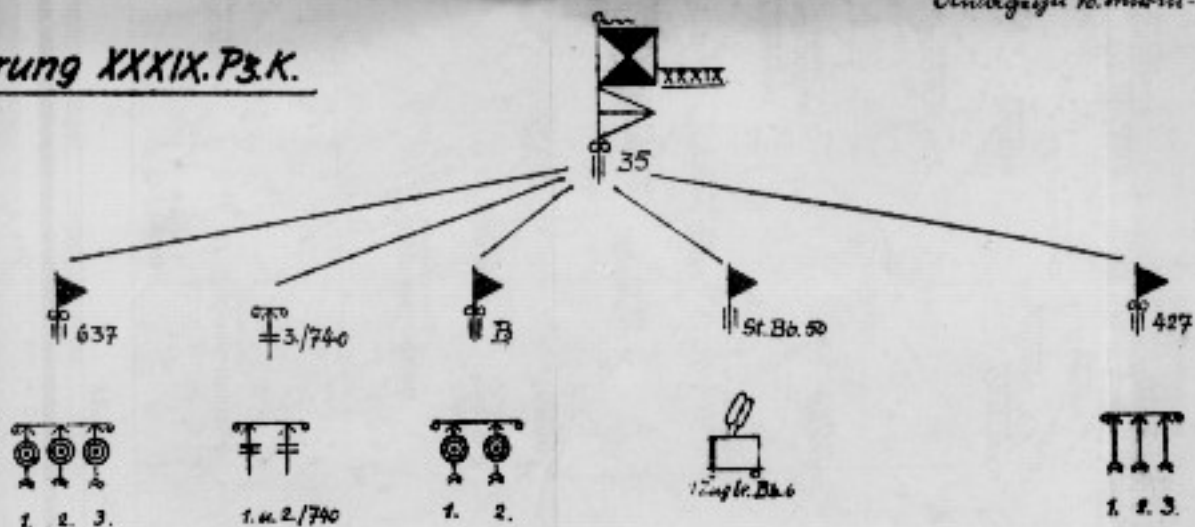
000221

Organigramm 78. Sturm-Div. Ia op. Nr. 30/43 auf. Div. vom 30.1.43.

# Artl. Gliederung XXXIX. Pz.K.

Stand:

## Korps - Artillerie:



## Div. Artl.:

